



Einbauanleitung

TRAFFIC PRO

Einbauanleitung

1. "Verwendete Symbole in der Einbauanleitung" auf Seite 2
2. "Anschlußschema des Navigations-Systems" auf Seite 3
3. "Einbau der GPS Antenne" auf Seite 4
4. "Anschluß des Rückfahrsignals" auf Seite 6
5. "Anschluß des Geschwindigkeitssignals (GAL) vom Tachometer / Tachowelle" auf Seite 6
6. "Einbau und Erstinbetriebnahme des Traffic Pro" auf Seite 11
7. "Werkstatt Mode" auf Seite 14
8. "Kontrolle der Fahrzeug- und der systemeigenen Sensorik bzw. Funktionen" auf Seite 15
9. "Kalibrierung" auf Seite 17
10. "Demo Mode" auf Seite 21
11. "Anschlüsse" auf Seite 22

1. Verwendete Symbole in der Einbauanleitung



kennzeichnet Hinweise, welche für Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer wichtig sind.



kennzeichnet Hinweise, welche für den Einbau und die Funktion des Gerätes wichtig sind.

2. Sicherheits- und Installationshinweise



Der Einbau des TrafficPro sollte nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden.

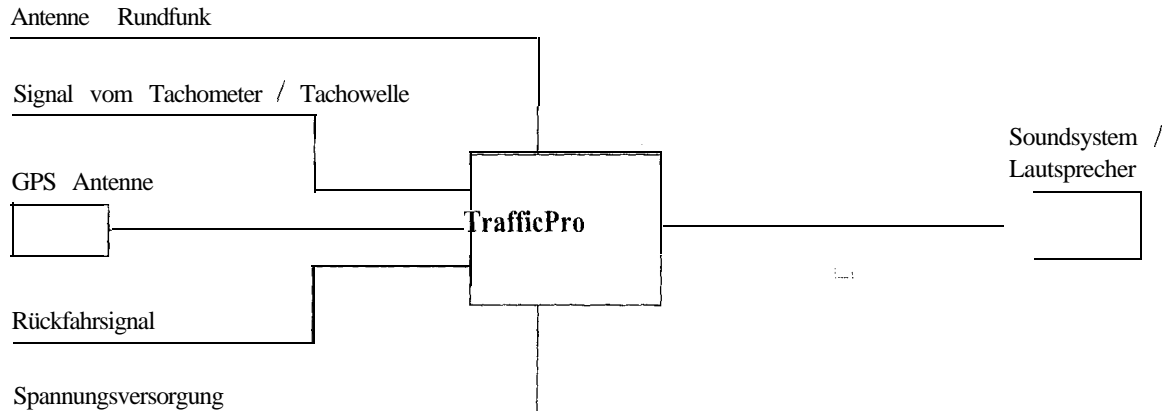
- Für die Dauer der Gerätemontage die Fahrzeugbatterie abklemmen.



Sicherheitshinweise des **KFZ** - Herstellers (Airhags, Wegfahrsperrn usw.) beachten.

- Verlegen Sie die Leitungen so, daß sie nicht eingeklemmt, abgeknickt oder abgerissen werden können.
- Parken Sie das Fahrzeug zur Installation an einem sicheren und ebenen Ort, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Achten Sie bei Verwendung von Abzweigverbindern unbedingt auf entsprechenden Kabelquerschnitt.

3. Anschlußschema des Navigations - Systems



Hinweis: Anschlußmöglichkeiten sind detailliert auf der Seite 22 beschrieben.

Einbauanleitung

4. Einbau der GPS Antenne



Personen mit Herzschrittmachern dürfen die Magnetantenne nicht in Körpernähe bringen bzw. am Körper tragen, da dies zu Funktionsstörungen des Herzschrittmachers führen kann.

Halten Sie die Magnetantenne von Datenträgern (Disketten, Scheckkarten, Magnetkarten etc.), elektronischen und feinmechanischen Geräten fern, da dies zur Löschung von Daten führen kann.

Verwenden Sie die Antenne nicht in explosionsgefährdeten Räumen.

Die Antenne ist so zu befestigen, daß sie sich bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver nicht lösen kann.

Mögliche Einbauorte

- Außerhalb des Fahrzeugs
 - a. Antenne auf einer nicht gewölbten und vorher gereinigten Blechfläche aufsetzen.
 - b. Antennen Kabel anschließend in das Innere des Fahrzeugs führen.



Maximale Fahrgeschwindigkeit bei magnetischer Befestigung der Antenne 180 **km/h**. Bei höherer Geschwindigkeit ist die Antenne abzunehmen oder besonders zu befestigen.

Die Antenne ist nicht waschanlagentauglich.

- Im Fahrzeuginneren

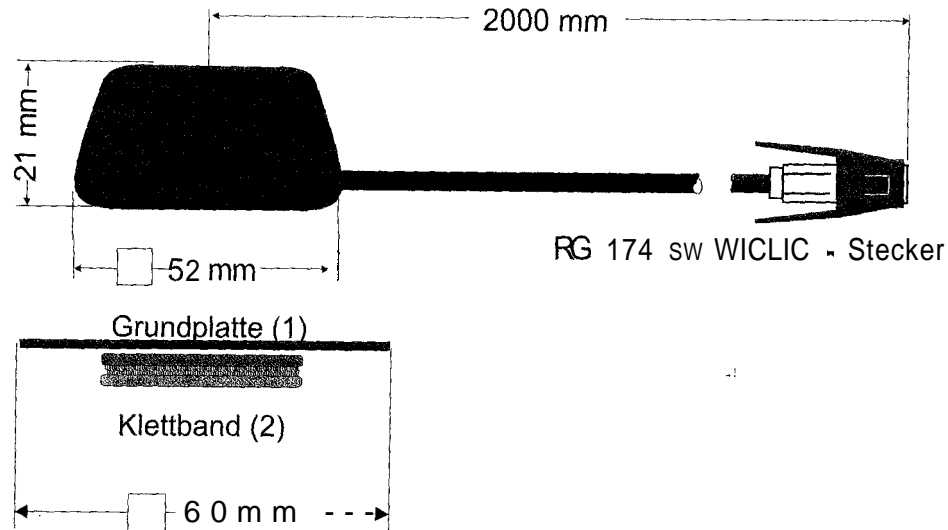


Die Antenne kann nur unter einer nicht metallisierten Windschutzscheibe eingebaut werden



Den Einbauplatz so wählen, daß die Antenne möglichst freie Sicht in alle Richtungen hat und nicht durch die Scheibenwischer abgedeckt ist. Abschattungen durch Motorhaube, Fensterholme und Dach sollten so weit als möglich vermieden werden.

- Antenne mit Magneten auf der Grundplatte (1) befestigen.
- Schutzfolie vom Klettband (2) an der Oberseite abziehen und mittig auf die Unterseite der Grundplatte kleben.
- Schutzfolie vom Klettband (2) an der Unterseite abziehen und die Antenne mit Grundplatte auf die Fahrzeugkonsole unter der Windschutzscheibe an den Einbauplatz kleben.



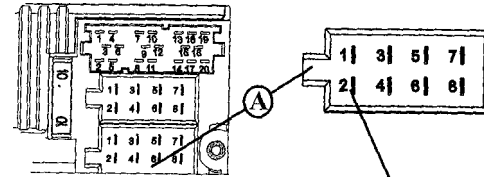
☞ Der GPS-Empfang wird durch eine Scheibe mit Scheibenantenne, Frontscheibenheizung oder durch eine wärmeisolierte Scheibe beeinflusst werden. Wärmeisolierte Scheiben sind u.U. mit einer Titan oder Silberoxydschicht bedampft. Der Einbau der GPS-Antenne im Fahrzeuginnenraum kann die Funktion des Navigationssystems deutlich verschlechtern.

Einbauanleitung

4. Anschluß des Rückfahrsignals

Bei zugänglichem Schalter am Getriebe oder Schaltgestänge

- Am geschalteten Kontakt eine separate Leitung anklammern.
Leitung mit Kammer A Pin 2 verbinden.
Low - Pegel = Masse, High - Pegel 12 V - 16 V



Rückfahr-
signal

Bei nicht zugänglichem Schalter

- Prüfen, welche Leitung zum Rückfahrcheinwerfer verlegt ist.
dazu ggf. Innenabdeckung der Rückfahrleuchte abnehmen.
Eine separate Leitung an die geschaltete Leitung des Rückfahr-
scheinwerfers anklammern und mit Kammer A Pin 2 verbinden.

5. Anschluß des Geschwindigkeitssignals (GAL) vom Tachometer / Tachowelle

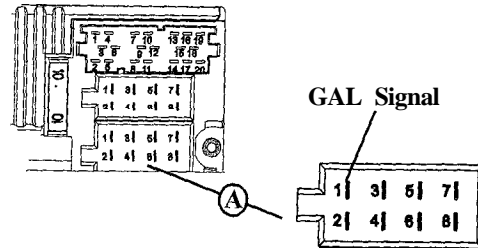
Elektronischer Tachometer

- Signal vom Tachometer abnehmen, verlängern und mit Kammer A Pin 1 verbinden.

☞ Je nach Ausstattung des KFZ's liegt die Leitung des GAL Signals im DIN - ISO Stecker des Autoradios. Die Belegung des DIN - ISO Steckers kann je nach Fahrzeugtyp variieren.

- Mindestanforderung an das Signal:
0,5 Hz - 4 kHz / Rechtecksignal
Low - Pegel < 0,3 V, High - Pegel 5 V - 16 V

☞ Sollten Sie den genauen Einbauort / Lage des Geschwin-



GAL Signal

digkeitsgebers nicht kennen, informieren Sie sich bitte bei Ihrem KFZ - Hersteller.

Mechanischer Tachometer mit eingebautem Geschwindigkeitsgeber in der Tachowelle

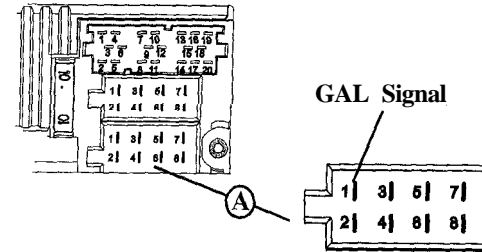
Signal vom Geschwindigkeitsgeber abnehmen, verlängern und mit Kammer A Pin1 verbinden

- Mindestanforderung an das Signal:

0,5 Hz • 4 kHz / Rechtecksignal

Low - Pegel < 0,3 V, High - Pegel 5 V • 16 V

- ☞ Sollten Sie den genauen Einbauort / Lage des Geschwindigkeitsgebers nicht kennen, informieren Sie sich bitte bei Ihrem KFZ • Hersteller.

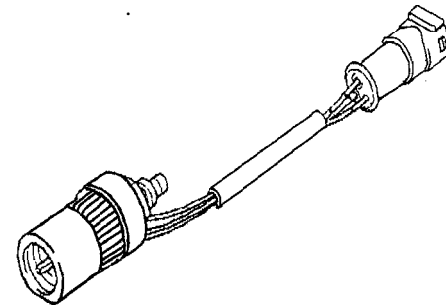


Mechanischer Tachometer ohne Geschwindigkeitsgeber in der Tachowelle

Es muß ein Geschwindigkeitsgeber in die Tachowelle eingebaut werden, der ein geschwindigkeitsabhängiges digitales Signal erzeugt.

Es kann der VDO-Adapter 2 152.30300000 oder ein Fahrzeugspezifischer Adapter, der die Mindestanforderungen erfüllt, verwendet werden. Der VDO Geschwindigkeitsgeber ist geeignet zum direkten Einbau am Getriebe (weitere Einbauteile nicht notwendig) oder in die Tachowelle (in Verbindung mit weiteren Universaleinbauteilen).

- ☞ Durch das Lösen der verplombten Tachowelle erlischt der Anspruch auf eine korrekte Anzeige. Unsachgemäßer Einbau führt zu Fehlfunktionen des Navigation-Systems oder des Tachometers.



Einbauanleitung

Einbau des Geschwindigkeitsgebers direkt am Getriebe

- Tachowelle am Getriebe lösen und Geschwindigkeitsgeber auf Getriebe aufschrauben. Gelöste Tachowelle auf den Geschwindigkeitsgeber aufschrauben und die Kabel anschließen.

Kabelanschlüsse des Geschwindigkeitsgebers

- Braun ▪ Masse (Klemme 3 1)
Schwarz ▪ Stromversorgung (Klemme 15), 9 - 16V, 30 mA
Blau/Rot ▪ Signal für Kammer A Pin1

Einbau des Geschwindigkeitsgebers in die Tachowelle

Um den Geschwindigkeitsgeber zu montieren, muß die Tachometerantriebswelle an einem geraden Stück getrennt werden, in das dann der Geschwindigkeitsgeber eingesetzt wird. Beim Ausbau der Tachometerwelle aus dem Fahrzeug muß das gerade verlaufende Stück ermittelt und markiert werden.

Die Installation ist Fahrzeugunabhängig dargestellt. Zusätzlich zum Geber werden folgende VDO-Universalteile benötigt:

1 x Zwischenstück	1040 1300025	(VDO Teilenummer)
2 x Rändelmutter	040 1000003	(VDO Teilenummer)
2 x Schlauchhülse	1040 1000 031	(VDO Teilenummer)
2 x Mitnehmer	040 1000049	(VDO Teilenummer)
2 x Anlaufscheibe	1040 0900 003 300	(VDO Teilenummer)
2 x Benzingscheibe 4,0	KN07.0570.18	(VDO Teilenummer)
2 x Unterlegscheibe	KN11.1904.122	(VDO Teilenummer)

Es kann auch ein entsprechender Komplettsatz von VDO (Teilenummer X 39397106191) bezogen werden.

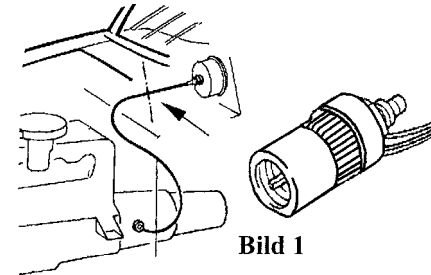
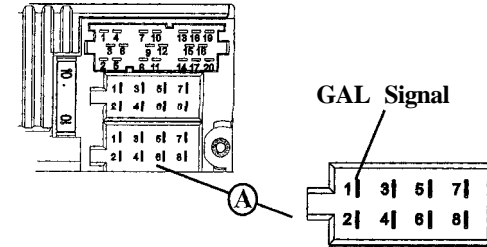


Bild 1

Empfohlenes Werkzeug: Welleneinpresszange für Tachowellen von VDO, Bestellnummer: 1999.10.13.000.110

Sollten Sie fahrzeugspezifische Teile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren KFZ-Hersteller oder die nächste VDO-Niederlassung.

- Mit einer Metallsäge ca. 1mm rechtwinklig zum Profil einsägen und abbrechen (Bild 3).
- Dann Welle in der Mitte mit einem Seitenschneider trennen (Bild 4).
- Bei Drahtgeflechtsschutzschläuchen können Schlauch und Flexwelle direkt mit dem Seitenschneider durchgeschnitten werden.
- Schutzschlauch nochmals an beiden Enden bis zur Kunststoffummantelung kürzen. Prüfen ob die Enden der Flexwelle noch im Tachometer und am Getriebe greifen.
- Innenwelle auf 13 mm Überstandsmaß kürzen (Bild 5).
- Überwurfmutter und Schlauchhülse zusammenstecken (Bild 6) und auf die Schlauchenden aufschieben (Bild 7).
- Anlaufscheibe auf Mitnehmer aufstecken (Bild 8).

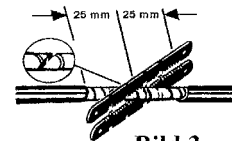


Bild 3

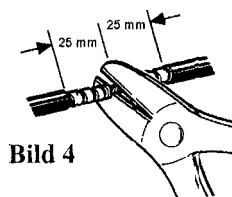


Bild 4

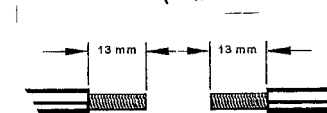


Bild 5



Bild 6



Bild 7



Bild 8

Einbauanleitung

- Flexwelle entfetten und den Mitnehmer in die Flexwelle einstecken. Mit geeigneter Einpresszange den Mitnehmer auf die Flexwelle aufpressen (Bild 9).
- ☞ Die Pressung so ausführen, daß ein dauerhafter Sitz und der runde Lauf des Mitnehmers gewährleistet ist.
- Schlauchhülse und Mutter soweit in Richtung Mitnehmer ziehen, bis ca. 1-2 mm Spiel ist (Bild 10).
Schlauchhülse mit Zange leicht verquetschen. Als Sicherung mit Isolierband umwickeln (Bild 11).
- Das Zwischenstück und den Geschwindigkeitsgeber in die Welle einschrauben (Bild 12).
- Geschwindigkeitsgeber mit Hilfe des Verlängerungskabels von VDO (Teilenummer: 2152.90 30 0100) elektrisch anschliessen.

Kabelanschlüsse des Geschwindigkeitsgebers

- Braun - Masse (Klemme 3 1)
- Schwarz - Stromversorgung (Klemme 15), 9 - 16V, 30 mA
- Blau/Rot - Signal für Kammer A Pin1



Bild 9

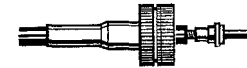
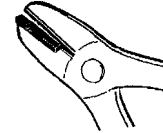


Bild 10

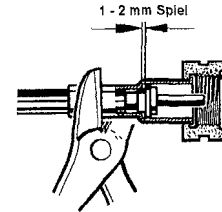
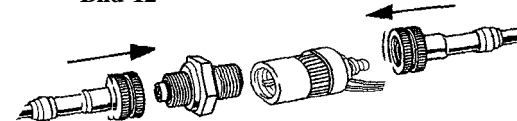


Bild 11

Bild 12



6. Einbau und Erstinbetriebnahme des Traffic Pro

- Dieses Navigationssystem hat eine integrierte Universalhalterung für DIN - Einbauschächte. Ein Einbaurahmen ist nicht notwendig. Das Gerät wird in den Einbauschacht eingeschoben und mit den mitgelieferten Schiebern fixiert. Weiter Informationen hierzu in der Bedienungsanleitung unter Kapitel Ein-/ Ausbauanleitung.

 **Der Einbauwinkel des Gerätes darf maximal 0° - 35° (vertikal) betragen.**

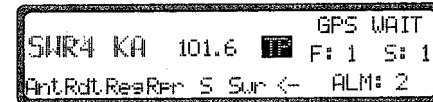
- Batterie anklebmen.
- Zur Erstinbetriebnahme die Zündung des Fahrzeugs einschalten. Den Traffic Pro einschalten. Code eingeben (detaillierte Beschreibung siehe Bedienungsanleitung).

7. Kalibrierung


- Nach dem Einschalten des Gerätes wird rechts im Display auf den Status der GPS Antenne bzw. auf den Status des GPS Empfangshingewiesen. Es sind vier verschiedene Meldungen möglich:
 - GPS OK: Die Navigations CD kann eingelegt werden. Der GPS Empfang ist bereits vorhanden.
 - GPS WAIT: Es wird auf GPS Empfang gewartet. Es kann gewartet werden bis GPS DK angezeigt wird (Fahrzeug muß unter freiem Himmel stehen). Die Navigations CD kann eingeschoben werden.
 - GPS ANTENNA ERROR: Die GPS Antenne ist nicht korrekt angeschlossen.
 - GPS MODUL ERROR: Sollte diese Meldung angezeigt werden, setzen Sie sich bitte mit der Hotline in Verbindung.



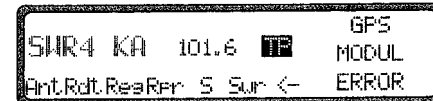
SWR4 KA 101.6 TF GPS OK
F: 3 S: 6
Ant.Rdt.ResRer S Sur ← ALM: 19



SWR4 KA 101.6 TF GPS WAIT
F: 1 S: 1
Ant.Rdt.ResRer S Sur ← ALM: 2



SWR4 KA 101.6 TF GPS
ANTENNA
Ant.Rdt.ResRer S Sur ← ERROR



SWR4 KA 101.6 TF GPS
MODUL
Ant.Rdt.ResRer S Sur ← ERROR

Einbauanleitung

- Navigations CD einlegen ■ Die Software des Navigationssystems wird installiert.
- Nach erfolgter Installation der Navigationssoftware Taste **Nav** drücken. Es wird das nebenstehende Display angezeigt. Anschließend erfolgt die Aufforderung zur Sprachauswahl.

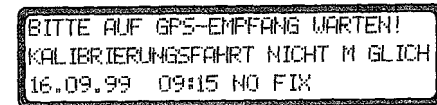
Mit rechtem Drehregler **●** Sprache auswählen. Durch Drücken wird die Sprachauswahl übernommen und die Sprache installiert.

Bei einigen Sprachen kann zwischen männlichen und weiblichen Stimmen gewählt werden:-



Mit rechtem Drehregler **●** Stimme auswählen. Durch Drücken wird die Stimme übernommen und installiert.

Nach der Installation rechten Drehregler **0** zur Bestätigung drücken.

- Nach der Sprachinstallation muß vor Beginn der Kalibrierungsfahrt auf GPS Empfang gewartet werden. Während dieser Überprüfung muß sich das Fahrzeug unter freiem Himmel befinden und die GPS Antenne **möglichst** freie Sicht in alle Richtungen haben. Es kann einige Minuten dauern bis ausreichender GPS Empfang vorhanden ist. Während dieser Zeit wird das nebenstehende Display angezeigt. Mit ausreichend GPS Empfang wird zur Kalibrierungsfahrt aufgefordert.




☞ Um die Wartezeit auf ausreichenden GPS Empfang zu minimieren sollte das Fahrzeug während dieser Zeit nicht bewegt werden. Das Gerät muß eingeschaltet sein.


Vor Antritt der Kalibrierungsfahrt sollten die unter Punkt 8 beschriebenen Tests der Sensorik durchgeführt werden, Um den Werkstattmode aufzurufen Multifunktionstasten  drücken und halten. Jetzt noch Multifunktionstasten  drücken.

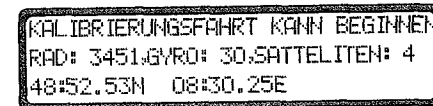
Der Werkstatt Mode wird aufgerufen.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Tests kann die Kalibrierungsfahrt beginnen.

Der Werkstattmode wird durch mehrfaches Drücken der Taste  beendet.

Die Kalibrierungsfahrt sollte keine Autobahnfahrt jedoch aber möglichst viele Abbiegungen enthalten. Während der Kalibrierungsfahrt wird das nebenstehende Display angezeigt. Nach Erreichen des Kalibrierstatus 2 wird das Navigations - Grund - Menü angezeigt und das Gerät ist betriebsbereit. Die endgültige Genauigkeit wird erst nach weiterer Fahrt (Kalibrierstatus 3) erreicht.





☞ Wird während der Kalibrierungsfahrt das Gerät ausgeschaltet, erfolgt nach erneutem Einschalten die Aufforderung zur Sprachinstallation. Eine erneute Installation kann durch Drücken der Taste  übergangen werden.



Einbauanleitung


- Zur korrekten Navigation bei Strecken mit zeitabhängiger Verkehrsführung sollte wie in der Bedienungsanleitung unter „Systemeinstellungen“ beschrieben, die Uhrzeit richtig eingestellt werden.

8. Werkstatt Mode

- Gerät einschalten (siehe Bedienungsanleitung)
Code eingeben (siehe Bedienungsanleitung)
- Bei einem bereits kalibrierten Gerät durch Drücken der Taste  das Navigationsgrundmenü anwählen.
- Durch erneutes Drücken der Taste  erreichen Sie die Systemeinstellungen.
- Multifunktionstasten  drücken und halten. Jetzt noch Multifunktionstasten  drücken. Der Werkstatt Mode wird aufgerufen.

Im Werkstatt Mode lassen sich folgende Funktionen anwählen:

- KALIBRIERUNGSFAHRT - Anzeige zur Kalibrierungsfahrt
- GPS INFO - Test der GPS Funktion
- KALIBRIERUNG - Funktion zum Löschen der Kalibrierung bzw. Vorgabe einer Kalibrierung
- SENSORIK - Test der Sensoren Funktionen
- VERSION - es wird der Stand der Navigations CD angezeigt
- SPRACHTEST - Test der Sprachausgabe
- MODULTEST - Test der internen Komponenten
- DEMO - Einstellen des Demo Mode



Durch Drehen des rechten Drehreglers  gewünschten Eintrag anwählen (große Buchstaben) und durch Drücken bestätigen.



9. Kontrolle der Fahrzeug- und der systemeigenen Sensorik bzw. Funktionen

Sprache testen


Ein Prüfprogramm ermöglicht den Test der Sprachausgabe.

- Im Werkstatt Mode **SPRACHTEST** mit dem rechten Drehregler  anwählen und durch Drücken bestätigen.
Die Ansage „Bitte die Navigations CD einlegen“ wird ausgegeben.
Durch Drücken des rechten Drehreglers  kann die Ansage wiederholt werden.
Nach Beenden des Tests Taste **Nav** drücken. Das Gerät schaltet in den Werkstatt Mode zurück.




Prüfung der Systemkomponenten (Geräte Test)

Ein Prüfprogramm testet automatisch die internen Komponenten des Navigationssystems.

- Im Werkstatt Mode **MODULTEST** mit dem rechten Drehregler  anwählen und durch Drücken bestätigen.
Wird **OK** angezeigt Taste **Nav** drücken. Es erfolgt ein Rücksprung in den Werkstatt Mode.



Funktionskontrolle des GAL Signals, Rückwärtssignals, gerätinterne Sensorik

- Im Werkstatt Mode **SENSORIK** mit dem rechten Drehregler  anwählen und durch Drücken bestätigen.
- Zur Funktionskontrolle des GAL Signals das Fahrzeug mehrere Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.



Einbauanleitung

- ☞ Der Zahlenwert hinter RAD:# muß sich (auch bei geringer Geschwindigkeit) aufsteigend ändern.
Der Zahlenwert hinter RÜCK:# darf sich im Leerlauf bzw. beim Gasgeben im Stand nicht erhöhen.



- Zur Funktionskontrolle des Rückwärtssignals den Rückwärtsgang einlegen.

- ☞ Die Zahl hinter RÜCK:# muß von 0 auf 1 (1 auf 0) springen.

- Zur Funktionskontrolle der geräteinternen Sensorik eine Kurve fahren.

- ☞ Die Werte hinter X:# und Y:# müssen sich verändern.

- Um den Sensorik Test zu verlassen, Taste **Nav** drücken. Es erfolgt ein Rücksprung in den Werkstatt Mode.

Funktionskontrolle der GPS Antenne

- Im Werkstatt Mode GPS- INFO mit dem rechten Drehregler **0** auswählen und durch Drucken bestätigen.
- Bei korrekter Funktionalität und GPS Empfang, werden die Anzahl der empfangenen Satelliten (z.B. 5), Datum und Uhrzeit (z.B. 13.03.99 14:56:08) und die im Moment mögliche Art der Positionsbestimmung FIX:# (z.B. 3D) angezeigt.



- ☞ Für eine erfolgreiche und schnelle Kalibrierung ist mindestens **FIX 2D** erforderlich. Bis dieser Wert erreicht ist, kann einige Zeit vergehen (Fahrzeug währenddessen nicht bewegen).
- Um den GPS Test zu verlassen, Taste **Nav** drücken. Es erfolgt ein Rücksprung in den Werkstatt Mode.

10. Kalibrierung

Kalibrierung

Nach der Erstinbetriebnahme ist eine Kalibrierungsfahrt notwendig. Dabei werden automatisch das Tachometersignal (GAL) an fahrzeugspezifische Daten und die Gyro- Sensoren an die Geräteeinbaulage angepasst.

Die zu fahrende Strecke ist vom Fahrzeugtyp und von den örtlichen Gegebenheiten abhängig.

- ☞ Das Navigationssystem ist erst nach Abschluß dieser Kalibrierungsfahrt betriebsbereit! Das Navigations - Grund - Menü wird angezeigt. Die endgültige Genauigkeit wird erst nach weiterer Fahrt (Kalibrierstatus 3) erreicht.

Im Werkstatt Mode **KALIBRIERUNGSFAHRT** mit dem rechten Drehregler **0** anwählen und durch Drücken bestätigen.

Es wird der Kalibrierstatus (z.B. **STATUS# 2**) und die Art der Positionsbestimmung (z.B. **3D**) angezeigt. Nach erfolgter Kalibrierung wird anstelle **RAD** und **RÜCK** die momentan gefahrene Straße angezeigt (sofern diese digitalisiert ist).



Einbauanleitung

Löschen der Kalibrierung


Wird das Navigationssystem aus einem Fahrzeug ausgebaut und in ein anderes Fahrzeug eingebaut, muß die Kalibrierung durchgeführt werden. Hierzu müssen jedoch unbedingt die aktuellen Kalibrierungsdaten gelöscht werden.

Im Werkstatt Mode **KALIBRIERUNG** mit dem rechten Drehregler **0** anwählen und durch Drücken bestätigen.

Mit dem rechten Drehregler **0 LÖSCHEN** anwählen und durch Drücken bestätigen. Die Kalibrierung wird gelöscht und es erfolgt ein Rücksprung zum Werkstatt Mode.



Vorgabe einer Kalibrierung

 **Die Vorgabe einer Kalibrierung sollte nur dann erfolgen, wenn die einzugebenden Werte bekannt sind. Bei der Eingabe von falschen Werten kann das Gerät keine korrekten Streckenberechnungen machen.**


Es besteht die Möglichkeit zur Vorgabe einer Kalibrierung.

Im Werkstatt Mode **KALIBRIERUNG** mit dem rechten Drehregler **0** anwählen und durch Drücken bestätigen.


Mit dem rechten Drehregler **0 ÄNDERN** anwählen und durch Drücken bestätigen.

Es kann die Geräte Drehung in Grad durch Drehen des rechten Drehreglers **0** ausgewählt und durch Drücken bestätigt werden.




 Die Geräte Drehung entspricht der Drehung in der horizontalen. Ein positiver Wert bedeutet eine Drehung der Gerätefront zum Fahrer (Linkslenker).

Jetzt kann die Geräte Neigung in Grad durch Drehen des rechten Drehreglers **0** ausgewählt und durch Drücken bestätigt werden.

 Die Geräte Neigung entspricht der Neigung in der vertikalen. Ein positiver Wert bedeutet eine Neigung der Gerätefront nach oben.

Als nächstes kann die Zahl der Radimpulse pro Radumdrehung (sofern bekannt) durch Drehen des rechten Drehreglers **0** ausgewählt und durch Drücken bestätigt werden.

 Ist die Zahl der Radimpulse pro Radumdrehung nicht bekannt muß **UNBEKANNT** ausgewählt werden. Die Eingabe von Reifendaten ist dann nicht möglich.

Es werden die zuvor eingegebenen Daten nochmals angezeigt. Wenn die eingegebenen Daten korrekt sind rechten Drehregler **0** drücken. Für eine eventuelle Korrektur **ÄNDERN** durch Drehen des rechten Drehreglers **0** auswählen und durch Drücken bestätigen. Die Werte können dann erneut eingegeben werden.

Wurden die zuvor eingegebenen Daten bestätigt können nun noch Reifendaten eingegeben bzw. die Selbstkalibrierung gestartet werden. Zur Eingabe von Reifendaten **EINGABE REIFENWERTE** durch Drehen des rechten Drehreglers **0** auswählen und durch Drücken bestätigen.

GERÄTE-NEIGUNG
0


RADIMPULSE
UNBEKANNT

DREH: 0 NEIG: 25 IMP:48
ÄNDERN

START SELBSTKALIBRIERUNG
EINGABE REIFENWERTE

Einbauanleitung


Mit dem rechten Drehregler gewünschte Reifengröße eingeben und durch Drücken länger als 2 Sekunden die Eingabe bestätigen.


 Buchstabe „R“ kann nicht eingegeben werden. Vor und nach den Schrägstrichen müssen 3 Zahlen eingegeben werden. Fehlende Zahlen mit einer vorgestellten „0“ auffüllen.



Beispiel:

Angabe im Kfz.- Schein: 185/55R15 81T

Eingabe am Gerät: 185/055/0 15


Als nächstes muß zur ungefahren Angabe der Profiltiefe durch Drehen des rechten Drehreglers  zwischen PROFIL NEU und PROFIL GEBRAUCHT ausgewählt werden.

Die Auswahl wird durch Drücken des rechten Drehreglers  bestätigt.

Es werden die zuvor eingegebenen Daten nochmals angezeigt. Wenn die eingegebenen Daten korrekt sind rechten Drehregler  drücken. Für eine eventuelle Korrektur ÄNDERN durch Drehen des rechten Drehreglers  auswählen und durch Drücken bestätigen. Die Werte können dann erneut eingegeben werden.

Nach erfolgter Bestätigung der Reifendaten oder des zuvor bestätigten Punktes START SELBSTKALIBRIERUNG wird nebenstehendes Display angezeigt.


Nach 8 Sekunden wird zum Navigations - Grund - Menü weitergeschaltet bzw. zur Kalibrierungsfahrt aufgefordert.

 Das Gerät hat nun den Kalibrierstatus 2. Die höchstmögliche Genauigkeit ist jedoch erst mit Kalibrierstatus 3 erreicht.



11. Demo Mode

Der Demo Mode ist zu Vorführungszwecken gedacht. Dem Gerät wird ein fester Standort vorgegeben (Hamburg Werderstraße).

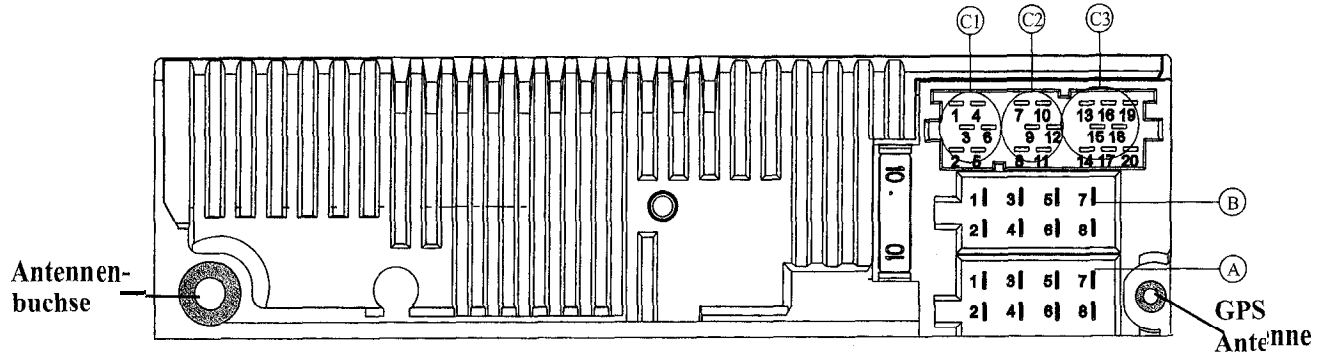
- Im Werkstatt Mode **DEMO-MODE** mit dem rechten Drehregler  auswählen und durch Drücken bestätigen.
Durch kurzes drücken des rechten Drehreglers **O** zwischen **Ein** und **AUS** auswählen. Durch langes Drücken des
- Es kann nun wie in der Bedienungsanleitung beschrieben ein Ziel eingegeben werden.
- Um den Demo Mode auszuschalten mit dem rechten Drehregler **O** **AUS** wählen und durch Drücken bestätigen.



11.1

Einbauanleitung

12. Anschlüsse



Kammer A

- 1 Geschwindigkeitssignal (GAL)
- 2 Signal vom Rückfahrcheinwerfer
- 3 Telefon-Stummschaltung / Freischaltung
- 4 Dauerplus (Klemme 30)
Steuerausgang für Automatikantenne/Verstärker
- 6 Beleuchtung (Klemme 58)
- 7 Geschaltetes Plus (Klemme 15)
- 8 Masse (Klemme 3 1)

Kammer B

- 1 Lautsprecher hinten rechts +
- 2 Lautsprecher hinten rechts -
Lautsprecher vorne rechts +
- 4 Lautsprecher vorne rechts -
Lautsprecher vorne links +
- 6 Lautsprecher vorne links -
- 7 Lautsprecher hinten links +
- 8 Lautsprecher hinten links -

Kammer C1

- 1 LineOut hinten links
- 2 LineOut hinten rechts
- 3 NF Masse
- 4 LineOut vorne links
LineOut vorne rechts
- 6 Subwoofer LineOut

Kammer C2

- 7-12 Spezifischer Anschluß für Becker CD - Wechsler

Kammer C3

- 13 NF - Telefon Eingang
- 14 Masse - Telefon Eingang
- 15-17 Spezifischer Anschluß für Becker CD - Wechsler
- 18 CD NF Masse (AUX)
- 19 CD NF links (AUX)
- 20 CD NF rechts (AUX)